

# Welche Götter verehrten die Kelten?

Unser Wissen über die Götterwelt der Kelten verdanken wir griechischen und römischen Schriftstellern. So kennen wir heute die Namen einiger keltischer Gottheiten der Laténezeit.

## Hier ein kleiner Auszug der wichtigsten Götter von den unzähligen Gottheiten der Kelten!

### Zur keltischen „Dreifaltigkeit“ gehören

- **Taranis:** ‚Der Donnerer‘, oberster Gott und Herrscher des Himmels, meist in Verbindung mit dem Feuerrad dargestellt  
Da er mit Blitz und Donner den Himmel beherrschte, setzten ihn die Römer mit Jupiter gleich.
- **Teutates:** Gott aller Stämme, vielleicht ein Sammelbegriff für vielerlei unterschiedliche Götter. Er wurde als Kriegsgott und Erfinder aller Künste verehrt. Deshalb setzten ihn die Römer mit Mars oder Merkur gleich. Als Gott des Krieges und der Künste wird er oft als Eber, in Verbindung mit einem Greifen oder der Lyra abgebildet.
- **Esus:** Gott der Erde, des Waldes und der Pflanzenwelt, wird oft in Verbindung mit einem Stier dargestellt, oder er trägt einen Mistelzweig in seinem Haar.

*Esus und Cernunnos werden als eine Gottheit betrachtet!*

- **Cernunnos**, der Gott mit dem Hirschgeweih: Herr der Tiere (Abb. 2)

Neben dieser Dreierheit kennt man noch die Namen von etwa **400 anderen Gottheiten**, darunter eine Vielzahl von **Göttinnen**, die zumeist als Mutter- oder Fruchtbarkeitsgöttinnen verehrt wurden, etwa die so genannten drei Mütter

- **Epona**, eine gallische Fruchtbarkeitsgöttin, meist auf einer Stute sitzend
- **Arduinna**, die Göttin der Jagd (=> ‚Ardennenwald‘)
- **Nemetona**, eine Kriegsgöttin
- die neun Töchter des gallischen Sonnengottes und Heilers Belenus (‚hell‘ oder ‚glänzend‘)
- **Birgit**, die große Mutter
- **Artio**, die ‚Bärin‘, eine Waldgöttin

Die Kelten glaubten auch, dass bestimmte Tiere ihren Göttern heilig waren, bzw. dass sie sogar Tiergestalt annehmen konnten. Mit besonderer Kraft ausgestattet sahen sie Stiere, Eber, Hirsche, Greifen. Daneben wurden auch der Widder, das Pferd, der Hund, der Hahn, der Schwan, der Kranich oder die Eule verehrt.



### Taranis, der Blitze schleudernde Himmelsgott:

In seiner rechten Hand hält er ein Rad als Symbol des Blitzes und seiner Macht. Links und rechts neben ihm zwei mythische Raubtiere, welche die zerstörerische Gewalt des Himmelsfeuer verkörpern.

### Teutates, das Symbol des Kriegsgottes war der Eber

Eberstatuetten galten bei den Kelten als Sinnbild für den Stammes- u. Kriegsgott Teutates, damit auch für Kraft und Unbezwingbarkeit. Er wird allgem. als eigentlicher Stammesgott (Touto-tati-s ‚Vater des Stammes/Volkes‘) gesehen, als väterlicher Führer in Krieg und Frieden. Von Teutates ist bekannt, dass ihm Menschenopfer gebracht wurden. Insbesondere Kriegsgefangene, Verräter oder Deserteure wurden kopfüber in einen Bottich gesteckt und ertränkt.



### Esus-Cernunnos, der Gott mit dem Hirschgeweih:

Ein Ring (‘torques’) schmückt seinen Hals, in der rechten Hand hält er den seiner Frau, der Muttergöttin, von der er getrennt ist. Offensichtlich stellt sich Cernunnos zwischen die Tiere, um den Wolf zu hindern, den Hirsch zu zerfleischen.